

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

VfL Bochum, Polizeiinspektion 1 Bochum, Fanprojekt Bochum

Polizeidirektion Dresden, SG Dynamo Dresden, Geschäftsbereich  
Ordnung & Sicherheit der LH Dresden, Jugendamt Dresden,  
Bundespolizeiinspektion Dresden

Koordinationsstelle Fanprojekte, DFB-Hauptabteilung Prävention und  
Sicherheit, DFB Fananlaufstelle, DFL Abteilung Fanangelegenheiten

**FON**  
0351 48 52 049

**FAX**  
0351 48 52 056

**MAIL**  
mail@fanprojekt-dresden.de

**WEB**  
www.fanprojekt-dresden.de

Dresden, 04.05.2017

## AUSWERTUNG DER BEGEGNUNG DER 2. BUNDESLIGA ZWISCHEN DEM VFL BOCHUM UND DER SG DYNAMO DRESDEN AM 28.04.2017

**BANKVERBINDUNG**  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08  
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:  
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249  
Gerichtsstand Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **122 Personen** an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

### ZUSAMMENARBEIT IM VORFELD

Vor dem Spieltag standen wir in regem Austausch mit den Kollegen des Fanprojekt Bochum, von denen wir über die Gegebenheiten vor Ort informiert wurden. Zudem standen wir im Kontakt mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden, von der wir alle vereinsseitigen Informationen über die Abläufe vor Ort erhielten. Auf unsere schriftliche Anfrage an die Polizeiinspektion Bochum erhielten wir darüber hinaus noch Kontaktmöglichkeiten zur Polizei am Spieltag sowie den Fanbrief übermittelt. Die von der SGD veröffentlichten Fan-Infos zum Spiel kommunizierten wir über unsere Online-Kanäle.

### AN- UND ABREISE

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort. Bei der An- und Abreise kam es nach unserer Wahrnehmung zu keinen größeren Problemen. Aufgrund der Verkehrssituation in der Region hatten einige Anhänger allerdings mit Verspätungen bei der Anreise zu kämpfen.

### SITUATION AM UND IM STADION

Trotz zweifacher Abtast-Kontrolle am Eingang, die einigen Fans nicht plausibel erschien, verlief der Einlass unproblematisch.

Im Stadion wurde es dann durch den VfL Bochum nach Absprache ermöglicht, dass sich die Dresdner Anhänger auf ihren Wunsch hin gemeinsam hinter dem Tor versammeln konnten. Diese Entscheidung mit Augenmaß wirkte deeskalierend.

### RÜCKMELDUNGEN VON DYNAMO-FANS (AUSZÜGE)

Viele Fans äußerten sich in ihren Rückmeldungen in unserem Auswärtsfragebogen irritiert

**ANERKANNTER FREIER  
TRÄGER DER KINDER-  
UND JUGENDHILFE**



über die doppelte Kontrolle am Einlass, auch wenn die Einlass-Situation als solche völlig unproblematisch verlief. Gelobt wurde von den Anhängern, dass es nach etwas Diskussions- und Wartezeit möglich war, sich gemeinsam im Sitzplatzblock zu positionieren.

Viele Fans schilderten uns im Fragebogen, dass sie offenbar Ziel von Angriffen Bochumer Fans vor und insbesondere nach dem Spiel gewesen sind bzw. diese Vorkommnisse beobachtet haben. Trotz der teilweise als sehr umfangreich empfundenen Polizeipräsenz bewerteten viele Umfrageteilnehmer das zurückhaltende Agieren der Einsatzkräfte positiv, auch wenn es vereinzelte Kritik an der fehlenden Fantrennung gab, woraus die bereits erwähnten Übergriffe durch Bochumer Fans resultierten.

Die Dresdner Anhänger bewerteten den Spieltag im Fragebogen mit der Gesamtnote 2,36. In der bisherigen Saison ist dies im Vergleich zu anderen Auswärtsspielen eine etwas unterdurchschnittliche Bewertung. Die beste Note erteilten die Anhänger dem eigenen Verhalten (1,81), gefolgt vom polizeilichen Verhalten innerhalb des Stadionbereiches (2,36). Die „schlechteste“ Note erhielt mit 2,59 der Ordnungsdienst im Ruhrstadion.

Die von den Dynamo-Fans geschilderte Sicht auf den Spieltag, die sie uns in unserem Fragebogen mitteilten, möchten wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt der Kommentare kann nicht überprüft werden).

- *S Warum immer ein Theater gemacht werden muss, nur weil alle in den Gästeblock-sitzbereich gehen. Verstehe ich nicht. Dafür gibt es viel mehr Theater, anstatt einfach machen lassen... sinnlos! Ansonsten nette Auswärtsfahrt!*
- *Vielen Dank erstmal dafür das es nach langer Diskussion doch möglich war das alle gemeinsam in den Sitzplatz Bereich gehen konnten. Durch diese Situation kam es unnötig zu Hektik was überhaupt nicht notwendig gewesen wäre. Am Einlass eine Doppel Kontrolle die welche Zweck auch immer erfüllen sollte? Da bei der 2 Kontrolle nur sehr zaghaft agiert wurde. Hätte man dieses durchaus weglassen können. Ansonsten super an und Abfahrt mit dem Parkhaus.*
- *Zusammenfassung des Auswärtsspiels in Bochum. Auf dem Parkplatz angekommen wurde einem sofort eine hohe Polizeipräsenz klar. An allen Ecken und Kanten stand mindestens eine Einheit bereit. Das vermittelt einem sofort ein unwillkommenes und eingeengtes Gefühl. Positiv zu bewerten ist, dass die vorhandene Polizei jedoch keine sonderlichen Maßnahmen ergriffen hat und genügen Bewegungsfreiraum geboten hat. Zum Sicherheitskonzept bei diesem Spiel sind mir unzählige Fragezeichen im Kopf. Wie kann es sein, dass trotz hoher Polizeipräsenz keine Fantrennung stattfinden kann?! Angesichts dessen, wenn einmal etwas passiert, Schals geklaut werden o.ä. wird wieder hoch aufgeschrien. Doch wird genau das doch dadurch provoziert! Selbst nach dem Spiel sollte, laut Stadionsprecher, der Westausgang für Bochumfans gesperrt sein. Dennoch kamen viele aus diesem Ausgang heraus und unmittelbar auf unserem Rückweg zu den Autos stehen eine Gruppe Bochumer in Feierlaune. Ich möchte sagen, dass es hier einzig und alleine an der Vernunft und dem Gutwillen unserer Fans lag, nach solch einer Niederlage, keine Eskalationen hervorzurufen! Es wurde wirklich alles getan, damit es dazu kommen kann. Zur Einlasskontrolle. Ich habe nichts gegen gründliche durchgeführte Kontrollen. Aber wenn mir jemand am Arsch langfährt und beinahe im Intimbereich kontrolliert fühle ich mich sehr belästigt und erniedrigt! Das war ein absolutes Unding!! Außerdem ist es wieder eine totale Frechheit, dass mehrere Kontrollen durchgeführt werden und wieder Schleusen eingebaut werden, wo nur einzeln durchgelaufen werden kann. Angesichts hoher Menschenmassen kann sowas auch schnell zu Problemen führen! Dieses Konzept ist stark zu überdenken, hat es in einigen Fällen schon zu Drängeleien*

*und Panikatacken bei Personen geführt. Dem Ordnungsdienst muss man jedoch ein grundlegend freundliches Verhalten zusprechen, wenn man ihnen auch freundlich gegenüber tritt! Die Sperrung des Sitzplatzblocks ist für mich nicht nachzuvollziehen. Den Fans sollte im Gästesektor ein gewisser Freiraum gewährleistet sein. Es gehen Freunde, Verwandte und Familien gemeinsam auf Auswärtsfahrten. Da ist es doch völlig normal, dass man mal in den anderen Block gehen möchte und es auch dürfen sollte! Schließlich will man sich Treffen und Unterhalten. In den eigenen Reihen wird selbst bei dem Wechsel des Supportblocks Rücksicht auf die Leute genommen, welche sitzen möchten und ihnen der Raum zur Verfügung gestellt. Außerdem war es die letzten Jahre immer so, dass in Bochum der Sitzplatzblock als Stimmungszentrum gewählt wurde. Eine Vorbereitung auf dieses Szenario war also sehr gut möglich und abzusehen. Statt dies als Konfliktpunkt anzunehmen sollte im Sicherheitskonzept besprochen werden wie das möglichst reibungslos von statten gehen kann und nicht, wie man es verhindern soll und Probleme und Streit schafft. Zur Stimmung kann man sagen, dass sie gut organisiert war. Förderlich wäre es, wenn man den Capo besser sieht. Leider war Lehmi unterhalb der Sitzreihen, deswegen war die Sicht auf ihn erschwert.*

- *Seitdem wir in Bochum angekommen waren haben ständig Bochumer Gruppen den Dresdener Mob angegriffen .Aber das aller asozialste war ja noch dass die Bochum Schw\*\*\* nach dem Spiel wirklich in jeder Ecke aufgelauret haben. Nie wieder!*
- *Polizei hat die Bochumer nicht im Griff Obwohl wir unter polizeibegleitung gingen kam es immer wieder dazu dass Bochumer uns angegriffen haben Asozial einfach ich verstehe nicht wie es trotz Polizei dazu kommt dass die uns immer wieder erreicht und angreifen konnten Die polizei ist immer viel zu spät eingeschritten als ob es mit Absicht wäre*
- *Der Ordnungsdienst hat extrem unflexibel reagiert. Nachdem sich gut die Hälfte der aktiven Fanszene hinter dem Tor positioniert hat, wurde endlos diskutiert und den restlichen Fans der Zutritt verwehrt. Hätte man entspannt reagiert, hätte die ein oder andere Emotionalität vermieden werden können. Ansonsten angenehmes Verhalten der Polizei. Stimmung in der ersten Halbzeit durchschnittlich (für unsere Verhältnisse), in der zweiten HZ war der Stecker gezogen. In vielen Gesichtern Leere und Ratlosigkeit. Die Verabschiedung der Mannschaft gestaltete sich diesmal nicht so euphorisch wie in Fürth. Man sollte langsam darauf achten, die Saison nicht so lustlos her zu schenken.*
- *Eine Frechheit waren die Kontrollen, ja ihr lest richtig KONTROLLEN. Ich wurde sage und schreibe 4 x Kontrolliert und sogar durch einen sogenannten Pyrohund abgeschnubbert. Als ich dem Ordnungsdienst meine ruhige Meinung geigte, drohte man mir mit dem verweisen des Stadions. Ich dachte ich höre nicht richtig und siehe da die Polizei wurde hellhörig und bat freundlich den Ordnungsdienst mich doch endlich reinzulassen, da ja wohl 4 Kontrollen reichten. Der Polizist sagte dann zu mir, Zitat: „Manchmal denkt der Ordnungsdienst sie seien die größten und mächtigsten am Eingang, dann brauchen die sich auch nicht wundern wenn die Fans mal ausrasten.“ Ich lächelte gab ihm Recht und ging meiner Wege in den Block.*
- *Ich fand es sehr komisch, dass ich zweimal meine Karte zeigen musste, einmal abtasten, dann wieder Karte unter den Laser halten und dann wieder abtasten. Kam mir sehr komisch vor, aber bei der Nachfrage meinte der Ordner, dass sei nun neuerdings so. Aha. Wenn zwischen dem ersten und zweiten Abtasten mehrere hundert Meter liegen verstehe ich das. Aber so waren es nur gefühlte 15 Meter. Und die Kontrolle der Frauen soll laut Gesprächen auch recht „intensiv“ gewesen sein. Preis für 0,5L Cola für 3,9€ war wie schon gegen Stuttgart sehr hoch. Ansonsten*

*war es okay. War aufgrund des der Niederlage natürlich nicht so schön*

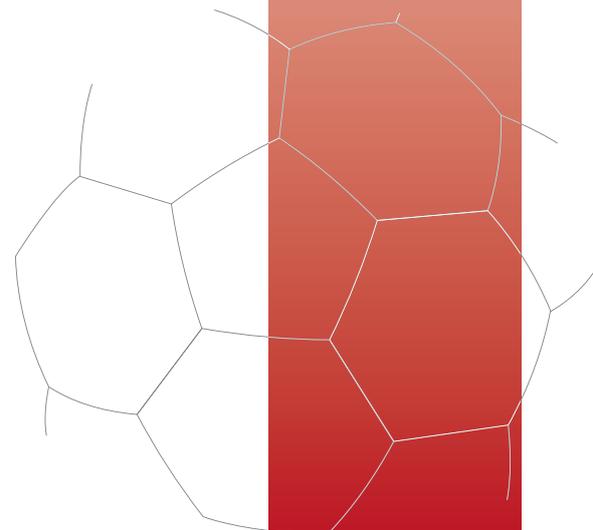
- *Zwei Abtastkontrollen, die Herren wollten es aber genau wissen. Die zweite Kontrolle war jedoch mehr als überflüssig, da nur oberflächlich und hat eher nur zu einem Rückstau an der Kartenkontrolle geführt. Sinnloses Hin- und Hergezettere ob die restlichen Fans auf die Sitzplätze kommen dürfen oder nicht. Schlussendlich wie immer durften alle rüber. Schwächster Stimmungsauftritt der Saison, die Luft scheint raus zu sein, bei Mannschaft und Fans...hoffentlich geht in Karlsruhe da nochmal mehr.*
- *Doppelte Einlasskontrolle war unnötig. Freigabe des Sitzplatzbereiches dauerte etwas. Endlich mal wieder gab es richtiges Bier.*
- *Die Auschilderung Richtung Parkmöglichkeiten war nicht optimal. Es war alles ruhig und friedlich. Die Stimmung im Blick war mega.*
- *Die Stimmung war super. Wir haben mit den Bochumer Fans zusammen Spaß gehabt. Das Sicherheitspersonal tastet nur ganz oberflächlich ab. Hätte man alles mögliche mit rein nehmen können. Sollte man noch mal schulen zur Sicherheit aller.*
- *Einlass mit doppelter Sicherheitskontrolle für männliche Besucher erschien etwas befremdlich. Auf Nachfrage nach dem Warum beim zweiten „Abtasten“ gab es keine Antwort. Das leichte Chaos beim Blockwechsel (sinnvolle Konzentration des dynamischen Anhangs im Sitzplatzbereich) ,anfänglich vom leicht überforderten Sicherheitsdienst verursacht, machte dieser beim zweiten Anlauf wieder wett. Die polizeilichen Maßnahmen außerhalb des Stadions ließen uns vor dem Spiel noch schmunzeln (betreuter Anmarsch von Kleingruppen, wobei die Staatsmacht jeweils deutlich in der Überzahl war), die Jagdszenen lange nach Spielende, die wir vom Hotelfenster beobachten konnten, sahen überraus nicht lustig aus.*

## FAZIT

In unserer Online-Umfrage erteilten die Anhänger dem Spiel die Gesamtnote 2,36, was im Saisonvergleich einen etwas unterdurchschnittlichen Wert darstellt. An der Online-Umfrage nahmen insgesamt 122 Fans teil. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne noch mal bei uns melden. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Fanprojekt Dresden e.V.



**Spiel vom 28.04.2017 gegen VfL Bochum (122 Dynamofans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,43
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,59
Stimmung im Gästeblock:	2,45
Verhalten der Polizei im Stadion:	2,36
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,51
Verhalten der Dynamofans:	1,81

**Die Anreise der Fans erfolgte durch**

PKW/Kleinbus:	74,6 %
Fanbus:	3,3 %
Bahn:	15,6 %
Nahverkehr:	4,1 %
Sonstiges:	2,5 %

**Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise**

Ja:	6,6 %
Nein:	93,4 %

**Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?**

Ja:	83,6 %
Nein:	16,4 %

**Woher sind die Fans vorrangig angereist?**

Sachsen	46,7 %
NRW	29,5 %
Rheinland-Pfalz	5,7 %

**Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?**

Selten:	24,6 %
Gelegentlich:	23,8 %
Oft:	21,3 %
Fast immer:	30,3 %

**Verteilung der Steh- und Sitzplätze**

Stehplatz:	50,8 %
Sitzplatz:	49,2 %

**Alterszusammensetzung der Fans**

unter 18 Jahre:	3,3 %
18-27 Jahre:	27,0 %
28-40 Jahre:	41,8 %
41-60 Jahre:	27,0 %
über 60 Jahre:	0,8 %

**Anteil der Geschlechter**

Männlich:	78,7 %
Weiblich:	21,3 %

